

[9165.] Zum 1. April wird in meinem Geschäft eine Gehilfenstelle frei, welche ich mit einem jungen Mann zu besetzen wünsche, der mit allen Branchen des Buchhandels vertraut ist.

Bewerber, denen es um eine angenehme und dauernde Stellung zu thun ist, belieben ihre Offerten nebst Angabe der Gehaltsansprüche umgehend einzusenden.

Eckernförde, d. 28. Februar 1874.

G. Feldt.

[9166.] Wir suchen für Anfang April c. einen gut empfohlenen, an Ordnung und Genauigkeit gewöhnten Gehilfen jüngeren Alters, welcher befähigt ist, die dritte Stelle in unserer Buchhandlung auszufüllen, womit neben dem Auslegen der Continuationen das Einräumen und Inordnunghalten des Lagers, sowie die Mitwirkung beim Handverkauf verbunden ist. Eine saubere, deutliche Handschrift ist unbedingt Erforderniss.

Gehalt fürs erste Jahr monatlich 50 fl. od. W.

Eine entsprechende Reisegeldentschädigung wird zu Ablauf des ersten Jahres gewährt.

Gef. Anträge, denen eine Copie der Zeugnisse des betr. Herrn Bewerbers beigefügt werden wolle, erbitten wir direct p. Briefpost. Offerten, welche der gegenwärtige oder letzte Chef desselben mit einer Empfehlung begleitet, finden vorzugsweise Berücksichtigung.

Graz, Steiermark, 23. Februar 1874.

Aug. Hesse's Buchhandlung.
(August Zimmermann.)

[9167.] Für die wichtigeren Arbeiten eines Verlagsgeschäfts und die Beihilfe in der Redaction eines belletristischen Journals wird ein begabter Buchhändler gesucht, welcher sich nicht nur durch Tüchtigkeit in seinem Berufe, Fertigkeit im Correspondiren, Fleiß und strengste Pünktlichkeit auszeichnet, sondern dessen Bildung und Kenntnisse ihn auch zur Uebernahme redactioneller Arbeiten befähigen. Den Vorzug erhalten diejenigen, welche in einer früheren Stellung Gelegenheit hatten, an der Redaction eines Journals, besonders eines Feuilletons mitzuwirken und daher Belege dieser ihrer Befähigung bieten können. Die betreffende Stellung ist dauernd und mit einem vorzüglichen Gehalte dotirt, freundliches Entgegenkommen selbstverständlich. Es wollen sich jedoch nur solche Herren bewerben, welche im Stande sind, vorstehend erwähnten Ansprüchen vollständig zu genügen und dies durch ihre Zeugnisse nachweisen können. Offerten unter der Chiffre R. G. nimmt Herr Franz Wagner in Leipzig entgegen.

[9168.] Offene Lehrstelle. — In einer bedeutenden Sortiments- und Verlagsbuchhandlung in einer süddeutschen Universitätsstadt wird bis Ostern eine Lehrstelle frei und würde daselbst ein junger Mann, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, als Lehrling gute Aufnahme finden.

Gef. Anträge nimmt die löbliche Arnoldsche Buchhandlung in Leipzig entgegen.

Gesuchte Stellen.

[9169.] Für einen jungen Mann, dem gute Zeugnisse zur Seite stehen und der augenblicklich in meiner Verlagshandlung aushilfsweise arbeitet, suche ich zum 1. April ev. sofort in einer größeren Berliner Handlung (Verlag oder Sortiment) Stellung.

Gef. Offerten beliebe man direct an mich zu senden.

Berlin.

Theobald Grieben.

[9170.] Für einen jungen Mann mit geeigneter Gymnasialbildung, welcher in unserem Geschäft zu unserer Zufriedenheit die Lehrzeit bestand, suchen wir in einem lebhaften Sortimentsgeschäft eine Stellung zu baldigem Antritt.

Dels, im März 1874.

A. Grüneberger & Co.

[9171.] Beachtenswerthe Offerte. — Ein routinirter Buchhändler in den 30er Jahren, der eingetretener Verhältnisse halber seine seitherige Selbstständigkeit für einige Jahre aufgab, erbietet sich unter sofortigem Antritt zur selbständigen Leitung eines Sortimentsgeschäfts mit oder ohne entsprechende Nebenbranchen. Große praktische Erfahrungen befähigen ihn zu erfolgreichster Wirksamkeit.

Gef. Offerten werden erbeten sub H. 11053. durch die Annoncen-Expedition von Haasen-stein & Vogler in Berlin S. W., Leipziger Str. 46.

[9172.] Für einen wohl empfohlenen jüngeren Gehilfen suche ich sofort oder zum 1. April eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft.

Offerten belieben Sie an mich zu richten.

Ed. Peter's Verlag in Leipzig.

[9173.] Infolge des Verkaufs eines angesehenen Berliner Verlagsgeschäftes suche ich Stellung für einen sehr tüchtigen Buchhändler, der durch die Schule des deutschen und französischen Sortiments gegangen. Derselbe wird von verschiedenen großen Verlags- und Sortimentsfirmen, in denen er gearbeitet, sehr gut empfohlen und steht gerne jede gewünschte Auskunft zu Diensten.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[9174.] Ein jüngerer Gehilfe sucht per 1. April ex. eine Stelle in einem Sortimentsgeschäft, am liebsten in Schlesien. Gef. Offerten unter H. P. # 2. befördert die Exped. d. Bl.

[9175.] Ein verheiratheter Gehilfe, der mit allen in großen Verlagsgeschäften vorkommenden Arbeiten aufs gründlichste vertraut und an durchaus selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, da er gegenwärtig die erste Stelle in einer der bedeutendsten Verlagshandlungen bekleidet, sucht Familienverhältnisse halber einen ersten Posten in einem angesehenen Verlagsgeschäft.

Der Eintritt würde kaum vor 1. Juli möglich sein.

Gef. Offerten befördert die Exped. d. Bl. unter Chiffre E. B. Nr. 9.

[9176.] Ein junger Mann, welcher in einer Musikalienhandlung, verbunden mit Verlag, Leihanstalt, Instrumenten-, Saiten- u. Papierhandlung u. s. w. seine Lehrzeit bestand, sucht zum 1. April d. J. eine Stelle. Gütige Offerten besorgt Herr Edm. Stoll in Leipzig unter Chiffre A. A. 100.

[9177.] Für einen mit sehr guten Zeugnissen versehenen Bögling des Hamburger Waisenhauses wird zu Ostern eine Stelle als Lehrling in einer Buchhandlung gesucht, wo er ganz im Hause ist. Reflect. wollen sich gef. an den Waisenvater Herrn C. H. Peters wenden.

Bermischte Anzeigen.

Berleger von Jugend- u. Volksschriften

[9178.] erjuche um Offerten herabgesetzter oder ramponirter Exemplare ihres Verlages. Ich habe stets Verwendung für diese Artikel.

G. Detloff's Antiquariat in Basel.

Antiquar. Offerte.

[9179.]

Die Gesamt-Vorräthe von:

Winer's Galaterbrief

werden billig verkauft und erbitte mir Offerten.

C. H. Reclam sen. in Leipzig.

[9180.] Behufs Zusammenstellung einer Leihbibliothek bitte ich um schnelle bezügl. Baar-Offerten.

Leipzig.

G. A. Schmidt.

Verlags-Kaufgesuch.

[9181.]

Ein Verleger, welcher über größere Mittel verfügt, wünscht seinen Verlag durch Ankauf gediegener Artikel zu vergrößern und reflectirt vorzugsweise auf pädagogische Literatur und Schulbücher, ohne jedoch andere Branchen auszuschließen. Gef. Offerten unter J. S. befördert gütigst Herr Hermann Fries in Leipzig.

Bibliothek Barkow.

[9182.]

Die von mir angezeigten Verzeichnisse Nr. 7 und 8 meines antiquar. Lagers:

Bibliothek Barkow. I. Bibliotheca anatomico-physiologica. II. Bibliotheca medico-chirurgica.

sind in solcher Anzahl direct per Kreuzband verlangt worden, dass ich nicht im Stande bin, auf diesem Wege zu liefern. Ich werde daher directe, jedoch unfrankirte Zusendungen nur den Handlungen machen, die eine grössere Anzahl per Postpaket oder Eilgut verlangten, alle übrigen Exemplare jedoch via Leipzig expediren. Damit die Herren Commissionäre ev. mit näheren Bestimmungen über die Weiterbeförderung meiner Packete versehen werden können, werde ich den Tag der Ausgabe der im Druck befindlichen Abtheil. I. rechtzeitig anzeigen.

Auf diese Anzeige werde mich ev. berufen.

Breslau, 2. März 1874.

Heinrich Lesser.

Galvanische Clichés 1 Ngr. pro □ Ctm.,

Blei-Clichés ¼ Ngr. pro □ Ctm.

[9183.] von den Illustrationen der Allg. Industr. und Kunst-Zeitung (Copien von Gemälden allen Genres, Abbildungen hervorragender kunstgewerblicher Objecte, Maschinen u. s. w.) offerirt den Herren Verlegern und gewährt trotz des ohnehin billigen Preises bei Bestellungen über 50 Thlr. einen Rabatt von 15 % die

Expedition der Allg. Industr. u. Kunst-Zeitung

in Leipzig, Thalstraße 31.

Den Herren Verlegern zur gefälligen Beachtung!

[9184.]

Prospecte von guten, gediegenen Werken, belletristischen und populär-wissenschaftlichen Inhalts mit oder ohne Firma sind mir stets in 500 bis 1000 Exemplaren erwünscht.

Prag.

Fr. Kytowas.